



Für vielfältige künstlerische Untermalung sorgten Marching-Bands, Pantomimen, Stelzenläufer und Jongleure.

Fotos: Rudloff

Feuerwehr freut sich über große Unterstützung

Einbecker Delegation verkaufte Bier und Bratwurst beim Gärtnerfest in der Partnerstadt Thiais

EINBECK/THIAIS. Seit 1977 ein beliebtes Fest in Thiais ist das Gärtnerfest (»Fête du Jardinier Amateur«). Jedes Jahr zieht es viele Besucher an – dieses Mal rund 15.000 Personen. Erneut nahm eine Einbecker Delegation an der Veranstaltung teil und verkaufte Bier und Bratwurst. Besonders nachgefragt war die Würzung der Speise mit dem »neuen französischen Gold«, mit Senf. Dieser ist momentan sehr rar in Frankreich. Die Freude war riesig, dass die Einbecker Freunde von dem »Luxusgut« reichlich dabei hatten. Ausgiebig und mit Hingabe wurde der Senf genossen.

Wie beim Thiaiser Weinverkauf beim Eulenfest in Einbeck kommt der Erlös des Verkaufs beim Gärtnerfest jeweils einer kulturellen oder sozialen Einrichtung der Region zugute. Über 1.500 Euro freute sich die Feuerwehr-Brigade aus La Teste de Buch, die diesen Sommer in der Gironde lange im Einsatz war, um die Brände zu bekämpfen, die mehrere tausend Hektar Land verwüsteten. Feierlich übergab Bürgermeisterin Dr. Sabine Michalek das Geld an ihren französischen Amtskollegen Richard Dell'Agnola und seinen Stellvertreter Dany Beucher.

Die »Fête du Jardinier Amateur« wurde erstmals 1977 durchgeführt. Zuerst ging es um einen Wettstreit der Bürger, wer die schönsten Obst- und Gemüsearrangements in seinem Garten hat. Zu der Zeit war die Gartenarbeit noch nicht so »in« im Pariser Umland; inzwischen werden Gemüse oder Kräuter auf zahlreichen Arealen angepflanzt. Das Natur- und Umweltverständnis wächst kontinuierlich.

Mehr als 15.000 Besucher nahmen nach zwei Jahren Pause wieder teil, seit vielen Jahren auch Einbecker. 2001 hatten der ehemalige Partnerschaftsbeauftragte Gerhard Jünke sowie Bernd Amelung und Elke Cieslik-Heisig die Idee, bei der Veranstaltung mit einem eigenen Stand vertreten zu sein. Dieses Mal bestand die Einbecker Delegation aus Bürgermeisterin Dr. Sabine Michalek, Angelika Hüneburg, Wolfgang und Doris Thies, Andreas Phillips, Marc Rudloff und Bernd Behlau. Dr. Michalek betonte, dass man immer gern am Fest oder am Karneval teilnehme. Jedes Mal freuen sich die Einbecker, nach Thiais zu fahren, Freunde zu treffen und sie mit Bier und Bratwurst zu verwöhnen. Mit viel Herzblut werde man empfangen. Es seien jedes Mal eine große Ehre und ein Genuss, in die Partnerstadt zu kommen.

Bei der Eröffnung des Gärtnerfestes ging Dell'Angola ausführlich auf die langjährige

Freundschaft der Partnerstädte ein. Er erinnerte an vergangene Treffen und das Fest zum 60-jährigen Geburtstag der Städtefreundschaft in diesem Jahr zu Pfingsten in Einbeck. Im kommenden Jahr zelebrierte man das Jubiläum in Thiais, die Vorfreude sei groß.

Weiter betonte er, dass es seit Beginn der Jumelage 1962 eine enge Freundschaft zueinander gebe. Von Generation zu Generation werden die brüderlichen Werte weitergegeben und das freundschaftliche Band intensiv gepflegt. In den vergangenen Jahren war dies durch die Pandemie nicht so einfach; umso schöner sei es, jetzt wieder zusammen zu sein und zu feiern.



Aus der Nähe konnten Festbesucher verschiedene Vögel, aber auch Kühe, Ponys und Esel bewundern.

Große Vielfalt und abwechslungsreiches Programm lockten viele Besucher zum Gärtnerfest. Neben dem feierlichen Eröffnungsabend gab es ein Comedy-Abend der bekannten französischen Akteurin Anne Roumanoff, ein mit Musik untermaltes Höhenfeuerwerk, Ehrungen der schönsten Gärten sowie außergewöhnliche musikalische und künstlerische Darbietungen.

Dieses Jahr unterzeichnete die Stadt Thiais eine Baum-Charta für Thiais. Aus dem Grund stand auch der Baum in den Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Stadt Thiais hat momentan rund 10.000 Exemplare, die Anzahl will man immens erhöhen, so Dell'Agnola. Wichtig sei, sich intensiv für Klimaschutz und Nachhaltigkeit einzusetzen. Angeboten wurde im Vorfeld des Gärtnerfestes unter anderem ein vom

Festareal hatte. Präsentiert wurden Blumenbouquets, Modelle von Gärten, Kunstarrangements, Gartenhilfsmittel, diverse Vögel und Kleintiere sowie Kühe, Esel und Ponys, auf denen man auch reiten konnte. Obst- und Gemüseskulpturen, umfangreiche Getränke- und Speiseangebote samt vieler Spezialitäten und Leckereien sowie unzählige Walkacts rundeten das Fest ab.

In der Nähe des Einbecker Verkaufstresens befand sich das Geschenk zum 50-jährigen Jubiläum der Partnerschaft, das hölzerne Bierfass – viele bewunderten und nutzten es. Nach der gelungenen »Fête du Jardinier Amateur« freuen sich alle Beteiligten auf das baldige Wiedersehen – beim Weinstand der Stadt Thiais auf der Landmeile des Eulenfestes.

mr



Für einen guten Zweck verkaufte die Einbecker Delegation Bier und Bratwurst beim Gärtnerfest in Thiais. Beliebt war die Würzung der Speise mit dem aktuell im Frankreich rarem Senf.